

A horizontal decorative bar with a blue-to-teal gradient, featuring several translucent, glowing bubbles of varying sizes.

# Patientensicherheit in der häuslichen Versorgung

Round Table Konferenz  
Berlin, 9.-10. April 2015

# Hintergrund

Auch in Deutschland werden seit geraumer Zeit mehr und mehr Patienten in kritischem Gesundheitszustand aus dem Krankenhaus entlassen, oftmals mit anspruchsvollem, zeit- oder technikintensivem Pflege- und Versorgungsbedarf. Damit folgt Deutschland einem international seit längerem zu beobachtendem Trend zur Ambulantisierung der Versorgung, sprich zu einer Auslagerung von Patientengruppen und Behandlungsformen aus dem stationären in den ambulanten Sektor und insbesondere in die Häuslichkeit von Patienten.

Welche Herausforderungen stellen sich dadurch in der häuslichen Versorgung mit Blick auf das Thema Patientensicherheit? Wie kann sie in dem durch spezifische soziale und physische Kontextbedingungen charakterisierten und nur schwer kontrollierbaren häuslichen Setting gewährleistet werden? Welche Rolle spielen die unterschiedlichen, an der häuslichen Versorgung beteiligten formellen und informellen Akteure? Wie stellt sich die Situation in der häuslichen Versorgung aus Sicht von Patienten und Angehörigen dar und welche Prioritäten möchten sie mit Blick auf die Gewährleistung einer sicheren Versorgung gesetzt sehen?

Unsere Round Table Konferenz bietet Gelegenheit, diese Fragen in kleinem Kreis mit ausgewiesenen Kolleginnen und Kollegen aus dem In- und Ausland zu diskutieren und voneinander zu lernen. Zugleich wollen wir damit an den im stationären Sektor bereits intensiver geführten Diskurs zum Thema Patientensicherheit anknüpfen und die Auseinandersetzung mit Sicherheitsfragen in der häuslichen Versorgung befördern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre aktive Beteiligung.

**Prof. Dr. Michael Ewers MPH**

**Direktor des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft**

## Anmeldung

Bitte benutzen Sie für die Anmeldung das beiliegende Formular.  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird ein Unkostenbeitrag von 50 € erhoben.

## Veranstaltungsort:

Hörsaalruine  
Berliner Medizinhistorisches Museum  
Campus Charité Mitte / Charitéplatz 1, 10117 Berlin  
<http://www.bmm-charite.de/hoersaalruine.html>

## Konferenzsprachen:

Deutsch & Englisch

## Information & Kontakt

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft  
Campus Virchow Klinikum / Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin  
<http://igpw.charite.de>  
[shape@charite.de](mailto:shape@charite.de)

12.30 Uhr **Ankunft und Registrierung**

13:15 Uhr **Begrüßung & Grußworte**

*Hedwig Francois-Kettner*

*Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V., Vorsitzende*

13:45 Uhr **Einführung ins Thema**

Die häusliche Versorgung und die Folgen der Ambulantisierung

*Prof. Dr. Michael Ewers MPH*

*Charité – Universitätsmedizin Berlin*

14.00 Uhr **Round Table I – Perspektiven**

Home Care Safety: The Canadian Perspective

*Ariella Lang, RN PhD*

*Victorian Order of Nurses VON / Kanada*

Sicherheit in der häuslichen Versorgung in Österreich

*MAG Monika Wild MSc*

*Österreichisches Rotes Kreuz / Österreich*

15:45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr **Round Table II – Dimensionen**

Hygienemanagement in der häuslichen Versorgung

*Dr. med. Sabine Gleich,*

*Landeshauptstadt München, Referat Gesundheit und Umwelt*

Patients' and Relatives' Perspectives of Safety in High-Tech Home Care

*Christiane Schaepe BScN, MPH*

*Charité – Universitätsmedizin Berlin, IGPD*

17:45 Uhr **Podiumsdiskussion**

*Moderierte Diskussion mit den Referentinnen*

*Moderation: Dr. med. Simone Rosseau*

*Charité – Universitätsmedizin Berlin*

- 9:15 Uhr **Round Table III – Positionen**
- Der Beitrag des MDS zur Patientensicherheit in der häuslichen Versorgung  
*PD Dr. med. Max Skorning*  
*Med. Dienst des Spitzenverbandes der KK (MDS), Leiter Patientensicherheit*
- Patientensicherheit und die Rolle der Haus- und Familienärzte  
*NN (angefragt)*  
*Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM),*
- 10:45 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr **Round Table IV – Aktivitäten**
- Practice Development in Home Care for the seriously ill  
*Stephen O'Connor, RN PhD*  
*Canterbury Christ Church University / UK*
- Der Beitrag des DNQP zur Sicherheit in der häuslichen Versorgung  
*Prof. Dr. Andreas Büscher*  
*Hochschule Osnabrück, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften*
- 12:45 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**
- Prof. Dr. Michael Ewers MPH*  
*Charité – Universitätsmedizin Berlin, IGPW*
- 13:15 Uhr **Ende der Veranstaltung**

## Konzept der Round Table Konferenz

Die Konferenz bietet aufgrund eines überschaubaren Teilnehmerkreises Gelegenheit, sich aktiv in die Diskussion über das Thema Patientensicherheit in der häuslichen Versorgung einzubringen. Die Impulsreferate dauern 25 Minuten, die übrige Zeit können die Beiträge an Runden Tischen zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert werden. Hierfür stehen an jedem Runden Tisch Moderatorinnen oder Moderatoren zur Verfügung. Nach einem Themenblick kann zwischen den Diskussionsrunden gewechselt werden, um mit möglichst vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ins Gespräch kommen zu können.

## Aktionsbündnis Patientensicherheit

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. wurde im April 2005 als gemeinnütziger Verein gegründet. Es setzt sich für eine sichere Gesundheitsversorgung ein und widmet sich der Erforschung, Entwicklung und Verbreitung dazu geeigneter Methoden.

Die Grundregeln der Vereinsarbeit lauten:

- Glaubwürdigkeit durch Unabhängigkeit
- Bündelung von Fachkompetenzen
- Multidisziplinäre Vernetzung
- Von der Praxis für die Praxis

### Geschäftsstelle:

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.  
Am Zirkus 2, 10117 Berlin  
info@aps-ev.de

<http://www.aktionsbuendnis-patientensicherheit.de/>



## SHAPE.

Die Round Table Konferenz wird im Rahmen des Forschungsprojekts **Safety in Home Care for Ventilated Patients** veranstaltet (kurz **SHAPE.**). Das Projekt ist im Bereich der qualitativen Versorgungsforschung angesiedelt. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung von 2013 bis 2016 gefördert und am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft durchgeführt.

In **SHAPE.** geht es um die Exploration und Analyse der Erfahrungen und des Sicherheitsempfindens von beatmeten Patienten und ihrer Angehörigen in der häuslichen Versorgung und die darauf gründende diskursive (Weiter-)Entwicklung patientenzentrierter Sicherheitskonzepte für diesen Versorgungsbereich. **SHAPE.** dient zudem dazu, Anschluss an internationale Forschungsaktivitäten zur Patientensicherheit und zur High-Tech Home Care herzustellen sowie offene Fragen für die klinische Pflegeforschung und die Versorgungsforschung in diesem Feld zu stimulieren.

### Nähere Informationen:

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft  
Campus Virchow Klinikum  
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin  
shape@charite.de

<http://shape.charite.de>

# SHAPE.